

Forschung

## Kühlungsborner Atmosphären-Physiker führen weltweite Klimaforschung

16.01.2014, 16:38 Uhr | dpa



Wolkenhimmel. Wissenschaftliche Erkenntnisse können Klima-Maßnahmen verbessern. Foto: M. Gerten (Quelle: dpa)

Unter Führung des Leibniz-Instituts für Atmosphärenphysik in Kühlungsborn wollen internationale Forscher die Folgen menschlicher Aktivitäten auf die Atmosphäre in 10 bis 100 Kilometer Höhe untersuchen. "Es ist bekannt, dass es da oben riesige Veränderungen gibt", sagte Institutsdirektor Franz-Josef Lübken am Donnerstag. Durch die zunehmende Kohlendioxid-Konzentration werde es dort immer kälter - im Gegensatz zur bodennahen Atmosphäre, wo sich durch CO<sub>2</sub>-Erhöhung der sogenannte Treibhauseffekt mit steigenden Temperaturen bildet. Mit dem Millionen-Forschungsprojekt des Bundesforschungsministeriums soll herausgefunden werden, wie sich die Veränderungen in dem oberen Bereich auf das Weltklima auswirken.

16.01.2014, 16:38 Uhr | dpa